

Ich spring an diesem Ringe

Lochheimer Liederbuch

♩ = 140

Ich spring an die-sem Rin-ge des bes-ten so ich kann von hüb-schen Fräu-lein

7

sin-ge als ich's ge-ler-net han ich ritt durch frem-de Lan-de da sah ich man-cher-

13

- han-de da ich die Fräu-lein fand

2. Die Fräuwelein von Franken,
die seh ich allzeit gern:
nach ihn' stehn mein Gedanken,
sie geben süßen Kern.
Sie sind die feinsten Dirnen,
wollt Gott, ich sollt ihn' zwinen,
das Spinnen wollt ich lern.

3. Die Fräuwelein von Schwaben,
die haben golden Haar,
sie dürfen's kecklich wagen,
zu spinnen sonder Lehr.
Wer ihn' den Flachs will schwingen,
der darf nicht sein geringe,
das sag ich euch fürwahr.

4. Die Fräuwelein vom Rheine,
die lob ich oft und dick;
sie sind so hübsch und feine
und werfen freundlich Blick.
Sie können Seide spinnen,
sie neusten Liedlein singen,
sie sind der Lieb ein Strick.

5. Den Fräuwelein hofieren
soll man, solang man mag.
Das Alter kommt doch schiere,
kommt näher jeden Tag.
Ich bin nun worden alte,
muß mich zum Weine halten,
solang als ich's vermag.

